

Krankenhaus Norderney

Träger: Allergie- und Hautklinik Norderney gGmbH
Lippestr. 9 - 11 , 26548 Norderney

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2008

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

erstellt am 31.08.2009



Einleitung.....	5
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	7
A-3 Standort(nummer).....	7
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	7
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	8
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	9
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	10
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:.....	10
A-14 Personal des Krankenhauses	10
A-14.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-14.2 Pflegepersonal	11
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	12
B-[1] Fachabteilung Dermatologie	12
B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	12
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte	13
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote.....	13
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote	13
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	13
B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....	14
B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	14
B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	14
B-[1].7 Prozeduren nach OPS.....	15
B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	15
B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	15
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	15
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	16
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	16
B-[1].11 Apparative Ausstattung.....	16
B-[1].12 Personelle Ausstattung.....	17
B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:	17
B-[1].12.2 Pflegepersonal:	18
B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:	18
B-[2] Fachabteilung Innere Medizin	19
B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	19
B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte	20
B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote.....	21
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote	21
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	22
B-[2].6 Diagnosen nach ICD.....	22
B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	22
B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	22



<i>B-[2].7 Prozeduren nach OPS</i>	23
B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	23
B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	23
<i>B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	23
<i>B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	24
<i>B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	24
<i>B-[2].11 Apparative Ausstattung</i>	24
<i>B-[2].12 Personelle Ausstattung</i>	25
B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:	25
B-[2].12.2 Pflegepersonal:	26
B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:	26
B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie	27
<i>B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</i>	27
<i>B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte</i>	28
<i>B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</i>	29
<i>B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebot</i>	29
<i>B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</i>	29
<i>B-[3].6 Diagnosen nach ICD</i>	30
B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	30
B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	30
<i>B-[3].7 Prozeduren nach OPS</i>	30
B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	31
<i>B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	31
<i>B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	31
<i>B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	31
<i>B-[3].11 Apparative Ausstattung</i>	32
<i>B-[3].12 Personelle Ausstattung</i>	32
B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:	32
B-[3].12.2 Pflegepersonal:	33
B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:	33
B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde.....	34
<i>B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</i>	34
<i>B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte</i>	35
<i>B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</i>	35
<i>B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote</i>	35
<i>B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</i>	35
<i>B-[4].6 Diagnosen nach ICD</i>	36
B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	36
B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	36
<i>B-[4].7 Prozeduren nach OPS</i>	37
B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	37
B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	37
<i>B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	37
<i>B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	37
<i>B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	37
<i>B-[4].11 Apparative Ausstattung</i>	38
<i>B-[4].12 Personelle Ausstattung</i>	38



B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:	38
B-[4].12.2 Pflegepersonal:	39
B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:	39
B-[5] Fachabteilung Geburtshilfe	40
<i>B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</i>	<i>40</i>
<i>B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Geburtshilfe]</i>	<i>40</i>
<i>B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</i>	<i>41</i>
<i>B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote</i>	<i>41</i>
<i>B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</i>	<i>41</i>
<i>B-[5].6 Diagnosen nach ICD</i>	<i>41</i>
B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD	41
B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen	42
<i>B-[5].7 Prozeduren nach OPS</i>	<i>42</i>
B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	42
B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren	42
<i>B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	<i>42</i>
<i>B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	<i>42</i>
<i>B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	<i>42</i>
<i>B-[5].11 Apparative Ausstattung</i>	<i>42</i>
<i>B-[5].12 Personelle Ausstattung</i>	<i>43</i>
B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:	43
B-[5].12.2 Pflegepersonal:	44
B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:	44
Teil C - Qualitätssicherung	45
<i>C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)</i>	<i>45</i>
<i>C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</i>	<i>45</i>
<i>C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</i>	<i>45</i>
<i>C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</i>	<i>45</i>
<i>C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V</i>	<i>45</i>
<i>C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")</i>	<i>45</i>
Teil D - Qualitätsmanagement	46
<i>D-1 Qualitätspolitik</i>	<i>46</i>
<i>D-2 Qualitätsziele</i>	<i>46</i>
<i>D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</i>	<i>48</i>
<i>D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements</i>	<i>48</i>
<i>D-5 Qualitätsmanagementprojekte</i>	<i>49</i>
<i>D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements</i>	<i>49</i>

:



Einleitung



Abbildung: Das Krankenhaus mit der 2006 neu gebauten Notaufnahme im Vordergrund. Das Bild zeigt die Nordseite, welche zu den Dünen und zum Meer ausgerichtet ist.

Sehr geehrte Leserin, Sehr geehrter Leser,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Haus, dessen Struktur und Philosophie wir Ihnen gerne präsentieren möchten.

Der Inhalt des Qualitätsberichtes ist gesetzlich vorgegeben und somit für alle Krankenhäuser gleich. Der Ihnen jetzt vorliegende Qualitätsbericht gibt Ihnen Informationen zu den Struktur- und Leistungsdaten unseres Krankenhauses, zu den Leistungsdaten der Abteilungen, den Ergebnissen der externen vergleichenden Qualitätssicherung und unserem internen Qualitätsmanagement.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an unser Haus. Die Kontaktdaten finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Gerne werden wir uns dann Ihren Fragen oder Anregungen widmen.

Das Krankenhaus Norderney ist durch die Verschmelzung zweier Traditionshäuser, der Allergie- und Hautklinik (gemeinnützige GmbH) und des Dr.-von-Halem Krankenhauses (städtisches Krankenhaus), entstanden. Die Allergie- und Hautklinik Norderney wurde 1953 durch Prof. Dr. med. J. Hartung (ehemaliger Ordinarius an der Medizinischen Hochschule Hannover und Ärztlicher Direktor der Hautklinik Linden) gegründet.



Sie wurde 1965 in mehreren Abschnitten neu erbaut und nach modernen dermatologischen Grundsätzen erweitert und verfügte derzeit über 168 Betten.

Wir freuen uns sehr, Ihnen seit Mitte des Jahres 2006 die beiden akutstationären Versorger an einem einheitlichen Standort als Krankenhaus Norderney unter der Trägerschaft der Allergie- und Hautklinik gGmbH anbieten zu können.

Das Krankenhaus Norderney ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung. Im Zuge der Zusammenlegung wurde ein OP mit modernsten Geräten gebaut, sowie eine neue, digitale Röntgenanlage und ein komplexes Labor installiert. Es ist in allen Fachbereichen eine umfassende Diagnostik möglich. Sowohl unsere Einwohner, als auch die vielen Besucher unserer Insel müssen so nicht auf eine adäquate Behandlung und die Sicherheit, im Notfall schnellstmöglich fachlich kompetente Hilfe zu bekommen, verzichten.

Daneben sind auch Entbindungen / Geburten weiterhin in unserem Leistungsspektrum enthalten. Bitte informieren Sie sich bei Interesse über die Service- Angebote der Abteilung, wie z.B. Unterbringung des Partners und Betreuung durch eine Hebamme ohne Schichtwechsel.

Seit dem Jahr 2006 ist ein Medizinisches Versorgungszentrum mit den Fachrichtungen Innere Medizin und Allgemeinmedizin implementiert. Damit kann die ambulante und stationäre medizinische Versorgung der Patienten noch besser verzahnt werden.

Das Krankenhaus ist in unmittelbarer Nähe des Nordseestrandes an den Dünen gelegen. Wir sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und bieten unseren Patienten und Besuchern die Möglichkeit, sich in einer Cafeteria mit kalten und warmen Speisen und Getränken zu versorgen.

Ansonsten bleibt anzumerken, dass nur akutstationäre Behandlungen im Krankenhaus durchgeführt werden. Möchten Sie an einer Kur oder Rehabilitationsbehandlung teilnehmen, wenden Sie sich bitte an eine der entsprechenden Facheinrichtungen auf der Insel.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Rechtsanwalt Manfred W. Weigt	Geschäftsführer	04932 / 805 - 404	04932 / 805 - 471	vorzimmer@krankenhaus-norderney.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Christoph Ruprecht	Qualitätsmanagement-beauftragter	04932 / 805 - 146	04932 / 805 - 187	cruprecht@krankenhaus-norderney.de
Nils Richter	Verwaltung / med. Controlling	04932 / 805 - 474	04932 / 805 - 477	nrichter@krankenhaus-norderney.de

Links:

<http://www.krankenhaus-norderney.de>
<http://www.hautklinik-norderney.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herr RA Manfred W. Weigt, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:
Krankenhaus Norderney
Lippestraße 9 - 11
26548 Norderney

Telefon:
04932 / 805 - 0

Fax:
04932 / 805 - 200

E-Mail:
info@krankenhaus-norderney.de

Internet:
<http://www.krankenhaus-norderney.de/>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260340706

A-3 Standort(nummer)

00 (es gibt nur einen)

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Allergie- und Hautklinik gGmbH

Art:
freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt



A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt



A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	mittels Pächter
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	im Sinne der allgemeinen Krankenhausleistungen
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Nutzung kostenfrei
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	täglich wechselnde Menüwahl aus 3 Menüs
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA46	Getränkeautomat	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	am Automaten oder in der Cafeteria
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA18	Telefon	gegen geringes Nutzungsentgelt zzgl. Verbindungskosten
SA09	Unterbringung Begleitperson	auf Anfrage, sofern keine medizinische Indikation besteht
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	



A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

81 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

2219

Ambulante Fallzahlen
Fallzählweise:

3864

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	



A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	Eine Beleghebamme wird rund um die Uhr vorgehalten
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	



Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Dermatologie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Dermatologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3400

Hausanschrift:

Lippestraße 9 - 11

26548 Norderney

Telefon:

04932 / 805 - 404

Fax:

04932 / 805 - 471

E-Mail:

vorzimmer@krankenhaus-norderney.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med. univ.	Zeller, Manuela	Chefärztin der Dermatologie		Frau Doris Sundag	KH-Arzt



B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie (importiert am 29.06.2009 15:57):	Kommentar / Erläuterung:
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP51	Wundmanagement	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

843



B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	L40	258	Schuppenflechte - Psoriasis
2	L20	252	Milchschorf bzw. Neurodermitis
3	C44	67	Sonstiger Hautkrebs
4	L30	33	Sonstige Hautentzündung
5	L28	17	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit
6	L27	16	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
6	Z01	16	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
8	L50	15	Nesselsucht
9	C43	12	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
9	L23	12	Hautentzündung durch allergische Reaktionen auf Kontaktstoffe

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben



B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-895	119	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
2	5-903	48	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
3	5-902	42	Freie Hautverpflanzung [Empfängerstelle und Art des Transplantats]
4	5-901	40	Hautverpflanzung [Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
5	5-894	32	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-913	16	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
7	5-893	14	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-916	9	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
9	8-030	8	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
10	8-190	7	Spezielle Verbandstechnik

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Krankenhaus Norderney		



B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	6	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
2	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Dermabrasion		Ja	u. a. Entfernung von Narben und Pigmentflecken
AA00	Dermatom		Ja	ein Schneidinstrument zur Gewinnung gleichmäßig dicker Hautlappen
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Ja	
AA20	Laser		Ja	Farbstofflaser, CO2 Laser, Endovaskulärer Diodenlaser
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	System zur Vakuum Versiegelung		Ja	zur Behandlung offener Wunden
AA00	Venenverschlussplethysmographie und digitale Photoplethysmographie			Messung von Volumenänderungen in einem Gewebe



B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	



B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,7 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	



B-[2] Fachabteilung Innere Medizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Lippestraße 9 - 11
26548 Norderney

Telefon:

04932 / 805 - 555

Fax:

04932 / 805 - 254

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Wolf, Wolf Christian	Chefarzt		Frau Trebsdorf	KH-Arzt



B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 29.06.2009 15:57):	Kommentar / Erläuterung:
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Eine Dialyse- Einrichtung ist dem Haus angeschlossen. Jegliche Hämodialyse- Verfahren, CAPD, CCPD, Präodialyse, Versorgung von transplantierten Patienten und Gastdialyse möglich
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Erstdiagnostik und Staging, Palliative Therapie, Schmerz- Therapie



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 29.06.2009 15:57):	Kommentar / Erläuterung:
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	
VR06	Endosonographie	
VI20	Intensivmedizin	Intensiv- medizinische Betreuung/ Anbehandlung bei: Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstseinsverlust, Inneren Blutungen, Vergiftungen, Atemversagen, Nierenversagen, sonstigen lebensbedrohlichen Zuständen
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	digitales Röntgen
VR02	Native Sonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu / entfällt



B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

883

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	43	Herzschwäche
2	R55	37	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
3	I48	31	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	J44	29	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
5	I10	28	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	I21	23	Akuter Herzinfarkt
7	J18	22	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	F10	20	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
9	I20	19	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
10	F45	17	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben



B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	423	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-020	135	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
3	1-632	19	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
4	8-800	18	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	1-710	13	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
6	3-052	10	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
7	8-854	8	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
8	1-631	7	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
8	8-701	7	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
10	1-266	6	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ AHK gGmbH		Praxis für Innere- und Allgemeinmedizin
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Krankenhaus Norderney		



B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonogr aphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	



B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ00	Rettenungsmedizin	

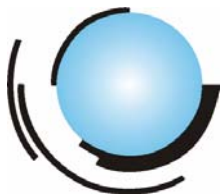


B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben



B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Lippestraße 9 - 11
26548 Norderney

Telefon:

04932 / 805 - 133

Fax:

04932 / 805 - 111

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Zellweger, Matthias	Chefarzt		Frau Monika Wolkenhauer	KH-Arzt



B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.06.2009 15:57):	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Erstversorgung
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Unfallchirurgie: Erstbehandlung und Erstversorgung sämtlicher Unfallfolgen, Sportunfälle, Arbeitsunfälle, berufsgenossenschaftliche Fälle, Fälle der Gemeinde-Versicherungsträger, Verbrennungen, Verbrühungen etc.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	digitales Röntgen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.06.2009 15:57):	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	Gelenksprechstunde Dr. med. Alexander Richter

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	durch externen Anbieter
MP51	Wundmanagement	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebot

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:
393



B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	35	Verletzung des Schädelinneren
2	S82	28	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	R10	24	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
4	S72	20	Knochenbruch des Oberschenkels
5	M75	12	Schulterverletzung
6	A46	11	Wundrose - Erysipel
7	K40	10	Leistenbruch (Hernie)
7	S83	10	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
9	K35	9	Akute Blinddarmentzündung
9	M23	9	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-020	74	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
2	8-930	68	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	5-810	67	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-812	66	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	5-811	37	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
6	5-900	21	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-814	19	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
8	5-893	18	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
9	8-201	15	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-790	14	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	H-Arzt Praxis		
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Chirurgische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Krankenhaus Norderney		

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja



B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	moderne, umfangreiche Röntgenanlage (digital)

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ00	Rechtungsmedizin	
AQ00	Sportmedizin	

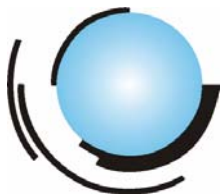


B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben



B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde

Art der Abteilung:
Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
2425

Hausanschrift:
Lippestraße 9 - 11
26548 Norderney

Telefon:
04932 / 805 - 0

Fax:
04932 / 805 - 200

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Bomhard, Thorsten	Leitender Arzt			Belegarzt



B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde (importiert am 29.06.2009 15:57):	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

28



B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50	<= 5	Brustkrebs
1	C51	<= 5	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
1	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs
1	D25	<= 5	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
1	K56	<= 5	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
1	N80	<= 5	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
1	N83	<= 5	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
1	N84	<= 5	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
1	N85	<= 5	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
1	N87	<= 5	Zell- und Gewebeeränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben



B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	6	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
2	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
2	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
2	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
2	5-652	<= 5	Operative Entfernung des Eierstocks
2	5-653	<= 5	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
2	5-671	<= 5	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
2	5-672	<= 5	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses
2	5-683	<= 5	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt



B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	



B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	interdisziplinäre Versorgung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben



B-[5] Fachabteilung Geburtshilfe

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Geburtshilfe

Art der Abteilung:
Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
2500

Hausanschrift:
Lippestraße 9 - 11
26548 Norderney

Telefon:
04932 / 805 - 0

Fax:
04932 / 805 - 200

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Bomhard, Thorsten	Leitender Arzt			Belegarzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe (importiert am 29.06.2009 15:57):	Kommentar / Erläuterung:
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilffliche Operationen	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	



B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	durch eine Beleghebamme
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	durch eine Beleghebamme
MP43	Stillberatung	durch eine Beleghebamme

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

72

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	35	Neugeborene
2	O82	15	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
3	O80	13	Normale Geburt eines Kindes
4	O14	<= 5	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
4	O32	<= 5	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
4	O63	<= 5	Sehr lange dauernde Geburt
4	O65	<= 5	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
4	O66	<= 5	Sonstiges Geburtshindernis
4	O68	<= 5	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
4	O72	<= 5	Blutung nach der Geburt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien



B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	36	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-749	18	Sonstiger Kaiserschnitt
2	9-261	18	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
4	9-260	14	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
5	5-728	<= 5	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
5	5-730	<= 5	Künstliche Fruchtblasensprengung
5	5-738	<= 5	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
5	5-756	<= 5	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt



B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	



B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	interdisziplinäre Versorgung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	3 Jahre	Beleghebamme (ohne Schichtwechsel)
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben



Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

Dieser Teil wird erst zum 01.01.2010 veröffentlicht.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt



Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Als Krankenhaus der Akutversorgung (nach § 108 SGB V) der Insel Norderney behandeln wir Patienten aller Altersgruppen und führen stationär notwendige Behandlungen bei allen akuten und chronischen Erkrankungen durch.

Die tragenden Säulen unserer Qualitätspolitik sind die vier Grundelemente "Kundenorientierung", "Mitarbeiterorientierung", "Führung und Management" und "Prozessorientierung":

Kundenorientierung

Maßstab für unsere Qualität sind die Wünsche und Ansprüche des Patienten bei seiner Aufnahme und sein Gesundheits- und Zufriedenheitszustand bei seiner Entlassung. Erreichte Ergebnisse werden kritisch hinterfragt und Verbesserungsmöglichkeiten entsprechend umgesetzt.

Dazu gehört auch die Pflege von vertrauensvollen Kundenbeziehungen zu einweisenden Ärzten, Krankenkassen und sonstigen Vertragspartnern.

Mitarbeiterorientierung

Die Integration aller Mitarbeiter mit ihrem Praxis- und Expertenwissen fördert das Verständnis für eine gemeinsame, kontinuierliche Verbesserung der Gesamtorganisation und ihrer Atmosphäre.

Führung & Management

Alle Führungskräfte unseres Hauses füllen eine Vorbildfunktion aus. Ein kooperativer und transparenter Führungsstil sowie das konsequente Vorleben der Qualität ist die Grundvoraussetzung für eine gemeinsame Qualitätspolitik und Strategie. Nur so kann der kontinuierliche Verbesserungsprozess erfolgreich umgesetzt werden.

Prozessorientierung

Bestehende Prozesse werden innerhalb der Organisation abgebildet und einer SOLL-IST-Analyse unterzogen.

D-2 Qualitätsziele

Die übergeordneten Ziele unseres Hauses sind in einem Leitbild festgehalten worden.

Es definiert Ziele, die wir anstreben und denen wir uns verpflichtet fühlen. Jeder Einzelne ist aufgefordert, die im Leitbild formulierten Inhalte zur Grundlage seines Handelns zu machen. In diesem Sinne dient das Leitbild auch als Grundlage bei Planungen, Entwicklungen und Problemlösungen.

Ein wesentlicher Punkt unserer Qualitätspolitik sei hier genannt:

Patientenorientierung steht im Mittelpunkt unserer Entwicklungen. Eine kontinuierliche Verbesserung in diesem Bereich wird stets Fokus der Qualitätspolitik sein.

Agieren statt reagieren gilt als Leitsatz für die Organisation und Entwicklung unseres Qualitätsmanagement- Systems.



Qualitätsziele im Hinblick auf unsere Kunden:

Ziele unserer Arbeit sind die Wiederherstellung und Verbesserung der Gesundheit, Zufriedenheit und des Wohlbefindens unserer Patientinnen und Patienten.

Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten eine engmaschige, ärztliche, und pflegerische Behandlung.

Angehörige und Bezugspersonen werden als wesentlicher Teil des sozialen Umfeldes der Patienten stets in den Prozess mit einbezogen.

Qualitätsziele im Hinblick auf unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Ziel ist es, die Qualität unserer Arbeit durch die Kompetenz, Persönlichkeit und die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einem hohen Niveau zu halten.

Qualitätsziele im Hinblick auf Führung und Management:

Ein kooperativer und transparenter Führungsstil sowie das konsequente Vorleben der Qualität sind Anforderungen an unsere leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In Zielvereinbarungen werden entsprechende Aufgaben vereinbart und die Umsetzung gemeinsam überprüft.

Qualitätsziele im Hinblick auf die Prozessorientierung:

Das stetige Überprüfen und Optimieren der bestehenden Prozesse ist für ein Krankenhaus ein dauerhaftes Qualitätsziel.

Im Rahmen der Organisationsentwicklung und der Qualitätssicherung werden mit Hilfe anerkannter Instrumente wie u.a. Prozessmanagement und Projektmanagement die Prozesse und Abläufe des Hauses laufend überwacht und bei Bedarf optimiert.

Grundlage für die Zielformulierung bildet der Qualitätsmanagement-Zyklus (P-D-C-A).





D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Eine klar strukturierte Organisation und Kommunikation des Qualitätsmanagements ist die Grundvoraussetzung für das Funktionieren des Qualitätsmanagement-Zyklus.

Die Gesamtverantwortung für das Qualitätsmanagement liegt bei der Krankenhausleitung. Sie erarbeitet die strategische Ausrichtung durch ihre Qualitätspolitik und weist entsprechende Verantwortlichkeiten zu.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Projektmanagement

Das Krankenhaus Norderney erarbeitet ein definiertes Projektmanagement, nach dessen Vorgehensweise die Projekte durchgeführt werden.

Qualitätszirkel/-besprechungen

Mit Qualitätszirkeln werden Sachprobleme dort bearbeitet, wo sie tatsächlich auftreten.

Teilnehmer sind Mitarbeiter aus allen Hierarchien und Berufsgruppen. Qualitätszirkel sind

Problemlösegruppen, die sich in regelmäßigen Abständen treffen, um systematisch einzelne

Themen zu erarbeiten bzw. zu bearbeiten, zu implementieren und zu evaluieren. Der

Qualitätszirkel-Arbeit liegt das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung zugrunde. Beispiele für Qualitätszirkel sind die

Qualitätsmanagementsteuerkreis, die Hygienekommission, Klinikleitungskonferenz.

Prozessmanagement

Prozessmanagement beschreibt ein ganzheitliches Konzept zur Steuerung, Kontrolle und

Führung der Geschäftsprozesse eines Unternehmens. Mit Hilfe von Methoden des

Prozessmanagements werden Prozesse in unserem Haus dargestellt und analysiert, um eine Optimierung dieser

herzustellen.

Ideen- und Beschwerdemanagement

Durch das Beschwerde- und Ideenmanagement in unserem Hause, werden Rückmeldungen

der Patienten, Angehörigen und Besucher sowie der Mitarbeiter systematisch erfasst und

bearbeitet.

Maßnahmen zur Patienteninformation

Krankenhausbroschüre

Eine Krankenhausbroschüre bietet einen umfassenden Überblick.

Internetauftritt

Ein ausführlicher Internetauftritt enthält unter <http://www.krankenhaus-norderney.de> u.a.

Informationen zu Aufnahmemodalitäten, Diagnosen, Behandlungsschwerpunkten, Stationen

und Funktionsbereichen und Ansprechpartnern.

Hygienemanagement

Verantwortlich für die Belange der Hygiene ist der ärztliche Hygieneverantwortliche, unterstützt durch eine externe

Hygienefachkraft des Instituts für Krankenhaushygiene Klinikum Oldenburg und dem Evangelischen Krankenhaus

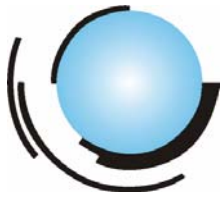
Oldenburg. Hygienestandards und Anweisungen sind erstellt und allen Mitarbeitern zugänglich.

Die "Kommission für Hygiene, Arbeitssicherheit und Umweltfragen" tagt 1/4-jährlich,

Beschlüsse werden durch die Hygienefachkraft nach Absprache mit den verantwortlichen

Personen umgesetzt. In allen Bereichen des Krankenhauses finden einmal jährlich

Hygiene-Begehungen statt.



D-5 Qualitätsmanagementprojekte

- Pflegestandardgruppe
- Zielvereinbarungen
- Krankenhausbroschüre
- Internetauftritt
- Patientenbeschwerdemanagement
- Einführung neuer Mitarbeiter

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Durch Soll-Ist-Vergleiche anhand von Selbstbewertungsberichten, weiteren Erhebungen und Befragungen sowie durch Anregungen von Patienten und Mitarbeitern werden Stärken und Verbesserungsbereiche des Hauses identifiziert. Die Arbeitsweise im Qualitätsmanagement wird auf unterschiedlichen Ebenen reflektiert und bei Bedarf überarbeitet.

Selbstbewertung

Die Selbstbewertung wird auf Grundlage der DIN EN ISO 9001:2008 erstellt.

Dieses erfolgt durch den Qualitätsmanagementkoordinator in Zusammenarbeit mit der Krankenhausleitung und Mitarbeitern unterschiedlicher Berufsgruppen. Durch die Beantwortung der Selbstbewertungsfragen entsteht ein Bericht, der die Ist-Situation unseres Hauses wieder spiegelt. Im Rahmen der Selbstbewertung werden aus diesem Bericht Stärken und Verbesserungsbereiche identifiziert und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.